

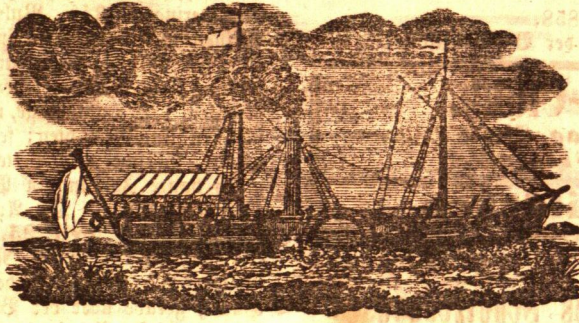
Memeler Dampfboot.

N^o 122.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1858.

den 20. October.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 20., Abends 6 Uhr, in der St. Johanniskirche
Feier der Bibelgesellschaft. Den 21., Vorm. 9 Uhr, in der
Wehtwaage des Haupt-Zoll-Amtes Verkauf von 1 Centner
38 Pfd. Rindfleisch; 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte: 1) Ver-
kauf des Urbuitischen Grundstücks in Schudebarsden, 2) an-
derweiter Accordtermin in der Rfm. J. Louis'schen Concurs-
sache; Nachm. 4 Uhr, im Königswäldchen Concert von Laade.

Rundschau.

Daß der Aufenthalt Sr. Majestät des Königs im Sü-
den diesmal ein längerer sein dürfte, geht aus allen Reise-
dispositionen und namentlich auch daraus hervor, daß mehrere
Personen aus dem zahlreichen Gefolge von ihren Frauen be-
gleitet werden. So reizend der Aufenthalt in Meran wäh-
rend des Sommers ist, so traurig gestaltet er sich im Win-
ter; man glaubt, daß die Königl. Herrschaften nicht über
6 Wochen dort weilen, sich dann nach Florenz und später
vielleicht nach Rom begeben werden, wo die reichen Kunst-
schätze Sr. Majestät eine angenehme Unterhaltung gewäh-
ren dürften.

Die außerordentliche Landtagsession wird am 20. d. M.,
wie die „Neue Preussische Zeitung“ hört, von Sr. Königl.
Hohheit dem Prinz-Regenten im Weißen Saale des Königl.
Schlosses eröffnet werden. Die beiden Häuser wer-
den sich sodann zunächst gesondert konstituieren. Die Eides-
leistung Sr. Königl. Hohheit des Prinz-Regenten wird, dem
Vernehmen nach, im Rittersaale des Königl. Schlosses
stattfinden, wo auch des Königs Majestät am 7. Februar 1850
den Eid auf die Verfassung geleistet haben.

Die nächste Folge der eingetretenen Regentschaft dürfte
die Besetzung der vacanten Stellen in der Diplomatie sein.
Auch in Königsberg, wird der Zeit gemeldet, ist bereits ein
Wahl-Comité zusammengetreten und hat folgenden Aufruf
erlassen: Die herannahenden Wahlen zum Hause der Ab-
geordneten werden auch den Wählern des Königsberger
Wahlkreises Gelegenheit zur Ausübung ihres Wahlrechts
geben. Soll das Resultat dabei nicht von zufälligen Ein-
flüssen abhängen, so bedarf es eines Mittelpunkts, von wel-
chem aus eine dem Wahlaft vorübergehende Verständigung
der Wähler angebahnt wird. Einen solchen zu bilden beab-
sichtigen wir. Die Wahl der Abgeordneten ist Sache der
Wahlmänner; zunächst handelt es sich um die Wahl der
letzteren. Bei dieser halten wir es aber für notwendig,
Männer zu wählen, welche nach ihrer Stellung und ihrem
Character möglichst unabhängig und entschlossen sind; nur
solchen Candidaten ihre Stimmen zu geben, von denen sich
erwarten läßt, daß sie, an dem Königthum und der Ver-
fassung treu festhaltend, für die Entwicklung und Hand-
habung unserer Institutionen im Geiste der Verfassung thä-
tig sein werden. In diesem Sinne denken wir in den ein-
zelnen Wahlbezirken zu wirken und bitten dabei um die Un-
terstützung aller Gleichgesinnten.

Das klägliche Schicksal der „Austria“ hat die Admira-
lität Englands veranlaßt, wird aus London gemeldet, den
Feuerlöschapparaten auf der Flotte sofortige Aufmerksamkeit
zuzuwenden, und den Befehl zu ertheilen, auf der Wölbung
der Dampfkessel Hähne anzubringen und mit diesen Schläuche
in Verbindung zu setzen, die nach allen Theilen des Fahr-
zeugs führen. Nicht allein die Europäischen, sondern auch
Amerikanischen Zeitungen schildern die gräßlichen, herzer-
reisenden Scenen, welche bei dem Untergang der „Austria“
sich ereignet haben. Leider waren unter den Unglücklichen
auch mehrere Preußen, namentlich aus Berlin.

Die Nachricht, wird aus Paris gemeldet, daß der Kai-
ser beschlossen habe, seinem Einzuge in Rheims einen feier-
lichen Character zu geben, hatte unwillkürlich zu dem Ge-
ruchte Anlaß gegeben, die Kaiserkrönung werde in naher
Zukunft, etwa im nächsten Frühjahr, stattfinden. Ein Ar-
tikel des Moniteur — in Form eines Briefes aus Rheims
— scheint dieses Gerücht zu rechtfertigen, wenigstens in der
Meinung Derer, die zwischen den Zeilen zu lesen verstehen.
Zwar heißt es am Schlusse desselben, die Dynastie Napo-
leon bedürfe einer solchen Consecration nicht, sie habe, ge-
stützt auf die Vergangenheit wie auf die Zukunft, gewiß
nicht nöthig, unter alten Traditionen ein neues Element der
Lebenskraft zu suchen; — aber dies soll offenbar doch nur
bedeuten, daß sie der alten Tradition der Salbung wohl
entbehren könnte, aber nicht, daß der Kaiser auf dieselbe
verzichten wolle.

Petersburger Briefe melden in vertraulicher Weise von
einer gegen das Leben des Kaiser Alexander angethetelten
Verschwörung, deren Urheber jedoch glücklicher Weise recht-
zeitig entdeckt und unschädlich gemacht worden sind.

Memel, 20 Octbr. Der Vieh- und Pferdemarkt am 18. und
19. d. ist im Ganzen schlecht ausgefallen. Nindvieh war, wahrscheinlich
des Futtermangels wegen, in großer Zahl (meistens aber in keinem be-
sonderen Zustande) zum Verkauf gestellt, ging auch zu niedrigen Preisen
ab, fand aber nicht große Nachfrage; dasselbe war mit den Pferden der
Fall.

Unter den mit dem Dampfer „Austria“ im Atlantischen Ocean Ver-
unglückten befindet sich auch ein geborener Memeler, der erste Ingenieur
des Schiffes, v. Morgenstern, ein Sohn des pens. Kreisgerichts-Secre-
tairs v. Morgenstern.

Vor einigen Tagen wurden auf einem Birnbaum frische Blüthen
gefunden.

Den 18., Nachm., erschoss sich der Handlungslehrling B.

Vergangene Nacht hat sich der erste Frost, doch nur 1°, eingestellt.

(Inserat.) An Fräulein A..... D.....

Meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem morgenden
Geburtstage.
L. F.

Anzeigen.

Zur 4. Klasse laufender Lotterie sind noch
einige Viertel — verlassene — Loose zu haben
im Königl. Lotterie-Comptoir.



Mittwoch, den 20. October c., Abends von 6 Uhr ab, feiert die hiesige **Bibelgesellschaft** das Fest ihrer vierzigjährigen Wirkksamkeit in der erleuchteten Lutherschen Kirche, zu welcher Feier die geehrten Mitglieder der Bibelgesellschaft und alle Verehrer der heiligen Schrift hiermit ergehen eingeladen werden.

Memel, den 15. October 1858.

Die Special-Commission der Bibelgesellschaft.

L'hombre-Club.

Morgen Donnerstag, Abends 7 Uhr,
in „British-Hôtel“.

Königswäldchen

Donnerstag, den 21. Concert. Anf. 4 Uhr.
Ende 8 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. **R. Laade.**

Im grossen Saale des Schützenhauses

Sonntag, den 24. d.: Prämien-Concert.
Alles Nähere durch die Zettel. **R. Laade.**

In dem Simon'schen Grundstücke (Postgebäude), neben der Börsenbrücke, ist die obere Wohngelegenheit, bestehend aus 4 Stuben, Küchen, Kammern, von sofort, eine untere Wohnung von 3 Stuben, Küche u., welche gegenwärtig von Fräulein Tarrey bewohnt wird, vom 1. Novbr. ab zu vermieten durch **C. S. Krobeen.**

Wichtige Anzeige für

Taube und Harthörige.

Seit 10 Jahren debitiere ich ein Del, wodurch Hunderte ihre Genesung fanden. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als der Ohrenschmerzen und das Säusen und Brausen in denselben, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwalten.

Alle schriftlichen Aufträge, die ich mir franco erbitte, werden sofort mit Gebrauchszettel von mir ausgeführt.

Soest, in Westphalen 1858.

Kaufmann **S. Brakelmann.**

Nohrreisen u. Reisschnur

ganz besonders empfohlen von **Adeth. Schröder.**

Brumby's Magenwasser.

Unter den Papieren meines im Jahre 1793 verstorbenen Grossvaters, des Herzoglich Braunschweigischen Leibmedicus und Landphysicus **Dr. Krebs**, habe ich das Rezept zu obigem Liqueur vorgefunden, welchen ich seiner außerordentlichen Eigenschaften wegen seit einer Reihe von Jahren fabricire und der sich in hiesiger Gegend bereits einen festbegründeten Ruf erworben hat. Durch jahrelange Erfahrung habe ich diesem an und für sich schon ausgezeichneten Destillat einen so hohen Grad von Vollkommenheit gegeben, daß ich von vielen Seiten dazu aufgefordert bin, mit demselben auch in weiteren Kreisen öffentlich aufzutreten.

Mein Magenwasser ist nicht allein ein angenehmer, aromatischer, kräftiger Liqueur, sondern er wirkt auch bei allen Krankheiten, die auf einer Erschlaffung und Verschleimung der Ernährungsorgane beruhen, höchst wohlthätig. Es ist magenstärkend und an Magenkrampfleidenden sehr zu empfehlen, benimmt ferner auch die Uebelkeiten, befördert den Appetit, stellt den verlorenen bald wieder her, bewahrt bei täglichem Gebrauch vor Verstopfungen, befreit von Asthma, treibt die Winde, wirkt stark auf den Urin, tödtet die Würmer und beseitigt Unverdaulichkeit, Unterleibsschwächen, Kolikschmerzen und Hämorrhoiden. Wegen seiner vorzüglichen Wirkung auf den Magen leistet es auch treffliche Dienste gegen das kalte Fieber und hat sich in Cholerazeiten als ein herrliches Schutzmittel bewährt.

Weil ich nun weiß, daß jedes Onte, welches an das Tageslicht tritt, sehr leicht Nachahmer findet, welche auf Kosten des ursprünglichen Erzeugers schlechtere Waaren ins Publikum bringen, theils weil sie das Rezept nicht kennen, theils weil es ihnen nur auf den Gewinn ankommt, so habe ich von vornherein jedem Versuche dadurch entgegenzutreten gesucht, daß ich alle meine Flaschen mit Korken, die mit meiner Firma gebrannt sind, versehen habe, und wolle daher ein jeder Käufer nur solches Magenwasser als aus meiner Destillation herrührend anerkennen, welches mit diesen Korken, deren Stempel auch auf dem Etiquett abgedruckt, versehen ist.

Ludau, Nieder-Lausitz.

Von diesem oben erwähnten **Brumby'schen Magenwasser** a 25 Sgr. pro große Flasche ist stets auf Lager bei



Im Auftrage des Herrn Rechts-Anwalt Wohlgebohren, als Verwalter der Kaufmann **Albert Horn'schen** Concurs-Masse, soll das zu dieser Masse gehörige **Waaren-Lager**, bestehend in Material- und Colonial-Waaren, Farben-Waaren, darunter Bleiweiß, Borstenwaaren, Papieren, Cigarren und Tabak, ferner, Heringen, Käse, Pulver und Schrot, Honig, einigen Weinen und Spirituosen in Flaschen und Fässern und noch mehreren anderen Gegenständen, darunter 1 Handwagen und mehrere leere Gefäße, einem Repositorium, Tonbänken und Regalen, 1 Decimalwaage, messingenen und kupfernen Waagschaalen und Gewichten; ferner einigen Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche und Betten, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauktionirt werden. — Die Auction beginnt

Montag, den 23. October c., und folgende

Tage, Nachm. 2 Uhr,

in den Horn'schen Laden-Localitäten im Ephraim'schen Hause, gerade über der Börse. — Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein
der Auctions-Commissarius **Kraus.**

Donnerstag, den 21. October c., Vormittags 9 Uhr, werden in der Mehl-Waage des unterzeichneten Haupt-Zoll-Amtes

1 Ctr. 38 Pfd. Rindfleisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Memel, den 19. October 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Mittwoch, den 27. Octbr. c., Vorm. 11 Uhr, werden in der Mehlwaage des unterzeichneten Haupt-Zoll-Amtes mehrere abgepfändete Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Memel, den 19. October 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von

W. Schröder, Marktstraße,

empfehlte ihr Bürstenwaaren-Lager. Sämmtliche Artikel sind von den besten Russischen Borsten fest gearbeitet; vorzüglich gute Handfeger, Borstbesen, Schrobber, Kartätschen und Wagenbürsten. Auch sind die neuen Straßenbesen, von Amerikanischem Bähls angefertigt, zu haben; sämmtliche Waaren zu den **billigsten Preisen.**

Willh. Brumby.

W. L. Fahrenholtz.

Beachtenswerth!

Durch auf jüngster Leipziger Messe persönlich gemachte Einkäufe ist unser Lager mit allen Neuheiten für die gegenwärtige Saison nun vollständig assortirt und erlauben wir uns auf folgende Partie-Einkäufe ganz besonders aufmerksam zu machen:

carirte Neapolitains, sonst 5 Sgr., jetzt a 3 1/2 Sgr.,
Schottische Camlotts, sonst 6 Sgr., jetzt a 4 Sgr.,
Barège-Roben a volants mit Seide, 26 Ellen, sonst 8 Thlr., jetzt a 5 Thlr.,
3/4 breite faconirte Camlotts, sonst 6 Sgr., jetzt a 4 1/2 Sgr.,
ganz seidene Cravatten a 5 Sgr.,
3/4 breite Cattune a 3 Sgr. und vieles Andere

Packammer-Geschäft bei **Friedländer & Rosenfeld,**
Markt-Strasse.

Pariser Modell-Hüte,

ebenso eine große Auswahl von nach den neuesten Modellen angefertigten Hüten, erlaube ich mir einem geehrten Publikum hiemit bestens zu empfehlen.

E. Issermann.

Doppelt gefiebte Schmiedefohlen

verkaufen aus dem Schiffe Harmonie zu billigen Preisen.

Theod. Kloss & Co.

Den Empfang der neuesten Pa-
riser und Berliner

Facon-Hüte,

wie Blumen, Bänder, Aufsätze, Chenille-Coiffuren und sonstige Putzgegenstände erlaube mir dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Mathilde Hætzet.

Töpferstr. No. 665., im Hause des Hrn. Lorenz.

NB. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich bei mir melden.

Lampen=Dochte,

gewächte und ungewächte, Nachtlichte, Puzpulver, feines Waschblau, Stangenkrasmehl, Cocuseife, Mandelseife u. dgl., offerirt zu gefälliger Abnahme.

Adelh. Schröder.

Graue, grüne und weiße

gedarrte Erbsen

verkaufe ich zu 80 Sgr. pr. Scheffel.

G. F. Jausiems, im goldnen Löwen.

In dem früher Schuhmacher Mey'schen Hause am Winterhafen sind eine separate Vorder-Wohnung und zwei obere Wohnungen von sogleich zu vermieten. — Auch ein Speicherraum ist daselbst billig zu vermieten. Näheres bei Schuhmacher **Sahnwald,** in der Polangenstraße.

Ein polirtes Schankregal ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen bei

Preisung,
am Triangel.



Die neuesten Facons von

Hüten

in allen Farben und Stoffen. Hauben, Coiffuren, Haargarnirungen in Blumen, Band und Chenille hat erhalten und empfiehlt

Marie Schultz.

Alte Hüte werden nach den neuesten Facons umgearbeitet.

Beachtungswerth.

Die eben angekommenen eingemachten Früchte, bestehend in Preiselbeeren, Pfirsichen, Aprikosen, Nüssen, Ananas, so wie auch Aepfel- und Johannis-Gelee, Weinmostich, Erdbeeren, Himbeeren, Kirsch- und Johannisbeersaft, empfiehlt zur geneigten Abnahme und zu billigen Preisen die **Frucht-Handlung** im Keller des Herrn C. L. Cron, Marktstraße.

Pariser Blumen u. Federn

habe wieder in größter und geschmackvoller Auswahl erhalten. Die neuesten Facon-Gestelle in Spahn und Draht sind wieder auf Lager.

E. Issermann.

Feine Ledertaschen

mit Cassian gefüttert, zu auffallend billigen Preisen, empfing und empfiehlt

Adelheid Schröder.

Ein Mädchen von anständigen Eltern, welches in allen Handarbeiten geübt ist und auch die Wirthschaft recht gut versteht, wünscht unter soliden Bedingungen eine Stelle. — Näheres zu erfragen im ehemaligen **Klatt'schen Hause,** am Triangel.

Mein großes



Band-Lager



ist durch neue Zusendungen ergänzt worden, und mache ich besonders auf neue Muster zu **Kleider-Garnierungen** aufmerksam, ebenso **Gürtel-Bänder** in allen Farben.

J. Perlbach.



Herbst- u. Winter-Mäntel u. Double-Joppen.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß die neuen Facons von

Herbst- u. Winter-Mänteln,

sowie eine reichhaltige Auswahl von Doublestoff-Joppen heute eingetroffen ist. Wir werden auch in diesen Artikeln unserm Princip der größtmöglichen Billigkeit folgen und erlauben uns noch zu bemerken, daß wir auch im Einzelverkauf stets die billigsten Engrospreise stellen werden.

Backhammer-Geschäft von Friedländer & Rosenfeld.

Herbst-Mäntel von 5 Thlr. an, — Double-Joppen von 2 2/3 Thlr. an.

1 Thaler Belohnung.

Aus meinem Ladenlocal sind mir am 18. d. M., Abends, ein Paar Herren-Galoschen verschwunden. Wer mir zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält obige Belohnung.

Raddatz.

Im Gute Mißfeifen

werden Futterkartoffeln zu 10 Sgr. pr. Scheffel zu kaufen gesucht.

Wer Wiesen- oder Ackerstücke zu verpachten oder zu verkaufen hat, beliebe sich in der Buchdruckerei des Dampfboots zu melden.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung C.

135. Sterbefall.

Am 18. October c. starb die unter No. 217. eingetragene Wittwe Girod, 57 Jahre alt, an Schlagfluß.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung E.

(154. Sterbefall.)

Am 18. October c. starb die unter No. 48. eingetragene Wittwe Girod, 57 Jahre alt, an Schlagfluß.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung F.

(95. Sterbefall.)

Am 18. October c. starb die unter No. 308. eingetragene Wittwe Girod, 57 Jahre alt, an Schlagfluß.

Eine obere Wohnung von 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Kammer, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten ist vom 1. Novbr., so wie eine Wohnung in der dritten Etage von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Kammer, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen bei

H. Rosenbaum, Holzstraße No. 5.

Eine möblirte Stube ist in der Marktstraße an einzelne Herren, wenn gewünscht wird mit Beköstigung, vom 15 ten November zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube (Partere) ist **Bäckerstr. No. 3,** zu vermieten.

Der Handlungs-Gehilfe Julius Bonacker und Auguste Leopoldine Geidies, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Landreiters Johann Christian Geidies, sämmtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom

11. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. Memel, den 12. October 1858.

Königl. Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.

Memeler Marktbericht vom 16. October 1858.

	tr. fa. pf.		tr. fa. pf.
Weizen	2 22 6	Butter (pro Pfd.)	7 6
Roggen	1 17 6	Rindfleisch	4 4
Hafer	1 7 6	Schweinefleisch . . .	4 4
Serke	1 15	Schafffleisch	4 4
Erbsen, graue	2 20	Holz, hartes, pro Ahtel	16
weiße	2 15	weiches, „ „	11
Kartoffeln	15	Heu, pro Centner . .	25
Beir (pro Tonne) . .	6 10	Stroh, pro Centner . .	18

Schiffsnachrichten.

Tag.	Mon.	Schiff	Capitain	Von	Nach
714	18	Memel v. (D.)	Frittin	Stettin	Güter
715		Constantin	Müller	Königsberg	leer
716	19	Louise	Hansen	Flensburg	Kartoffeln
Ausgegangen nach					
716	19	Karen Elise	Johannesen	Norwegen	Roggen
717		Kürst Worwin III	Jack	London	Stäbe
718		Robert	Lode	Lynn	Leinsaat
719		Mercur	Böttcher	Grangemouth	Lumpen
720		Hermann	Schmidt	Hull	Holz
721		Mary Whyte	Kennedy	Hartlepool	Stäbe
722		Johann Heintz	Keyer	Leith	Lumpen
723		Preciosa	Dumrath	Hartlepool	Holz
724		Gomilla	Böttcher	London	Stäbe
725		Bellevue	Walter	—	Sleeper
726		Adolph	Kosten	Grimsby	Holz
727		Adolph Heinrich	Keyer	Bremen	Dielen
728		Henriette	Beiß	Dublin	Holz
729		Madonna	Starck	Sunderland	Sleeper
730		Rubenow	Markwardt	Dublin	Holz
731		Dina	Giesper	London	Sleeper
732		Sea Bird	Bishart	—	—
733		Morningstar	Shotwin	—	—
734		Michael	Müller	Smyrna	Holz
735		Bertha	Becker	London	—
736		Scotia	Smith	Hartlepool	Stäbe
737		Amazone	Krause	Smyrna	Holz
738		Wolfgang	Kos	Leith	—

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß — Zoll. — Strom ein.

Wasserstand 1 Fuß 8 Zoll. — Wind DND.

Den 19. ging das am 14. d. M. hier als Nothhafen eingelassene Amerikanische Schoonerschip „Merlin“, Capt. Gibbs, wieder nach See.

Belleroph. | Neumann | 5/10 Memel, 13/10 Sund.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 19. Octbr. 1858.				Königsberg, 18. Octbr.				Berlin, 16. Octbr.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	200 1/4		1 L. Sterl.	199 3/4			1 L. Sterl.	6. 20 1/4 bez.		
Amsterdam, 71 Tage . . .	fl. 6			fl. 6	101 1/12			fl. 250	1 1/2 1/3 bez.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 5/6			Mk. 300	150 bez.		
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/2						
Ducaten (1828—41)					94 1/2						
(1814—27)					94 1/2						
Silber-Rubel, neue					30 3/4						
alte											
1/2 Imperial							30 1/3				
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100						162 1/2				

Beilage zu No. 122. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 20. October 1858.

Ueber den Gustav = Adolf = Verein.

(Schluß.)

Wie erlangt der Verein sichere Auskunft über das wirkliche Vorhandensein solcher Gefahr und der damit verbundenen besondern Bedürfnisse? Er hat einen Gesamtvorstand zu Leipzig, der kein Unterstützungsgesuch irgend einer Gemeinde der Berücksichtigung der Vereine empfiehlt, wenn ihm nicht zuvor die angegebenen Verhältnisse derselben auf das Glaubhafteste bescheinigt sind, der an dem Orte seines Sitzes hinreichende Gelegenheit hat, sich auch sonst von diesen Verhältnissen zu unterrichten, der dieselben überdies auch in besondern Fällen durch einzelne seiner Mitglieder an Ort und Stelle untersuchen läßt. — Wie hilft der Verein? Steht er eben nur das ihm durch die Liebe der Brüder dargereichte Geld hinaus, ohne sich sonst weiter zu kümmern? O nein, er unterstützt durch seinen Gesamtvorstand auch mit Rath und Vorschlag, und ermahnt zu Geduld und Ausdauer; er läßt den Gemeinden die ihnen zuerkannten Gelder mehr durch die ihnen vorgesezten kirchlichen Behörden zugehen, und empfängt nicht bloß Quittung, sondern versichert sich auch der richtigen Verwendung des Geldes. Die Frage: wie hilft der Verein? hat aber auch noch eine andere Seite, sie meint auch: — Welche Mittel wendet er an, um die vorhandenen Gefahren zu beseitigen. — Hierauf ist zu sagen: Er sorgt zu allernächst für die Möglichkeit erhebender kirchlicher Gemeinschaft und für die bessere Gestaltung derselben, wo sie in dürftigen Anfängen vorhanden ist; er sorgt für Errichtung von Schulen und Kirchen, wo diese noch ganz fehlen, für Anstellung von Lehrern an Kirchen und Schulen, für eine Besoldung dieser Lehrer, die mindestens der drückendsten Noth wehrt, und insbesondere auch für Ausbildung von Reisepredigern und Lehrern in den Gegenden, wo Evangelische Glaubensgenossen ohne einen geeigneten Mittelpunkt des kirchlichen Lebens in weiter Zerstreuung wohnen. Er sucht also nicht durch Ausendung und Verbreitung besonderer, zur Anregung des religiös-kirchlichen Lebens verfaßter Schriften zu helfen? Nein, und warum dies nicht? Weil er des Glaubens lebt, daß das Wort Gottes sich selbst Bahn breche, wenn ihm nur eine Thür geöffnet worden. — Welche Bürgschaft ist dafür gegeben, daß dieses Alles wirklich geschehe, und daß der Verein nicht zu fremden, etwa politischen Zwecken gemißbraucht werde? Diese Frage könnte nach ihrer ersten Hälfte offenbar nur von solchen, die vom Vereine noch wenig oder garnichts wissen, in Folge arglistiger Einflüsterung gethan werden; denn wer die Namen derer kennt, die an der Spitze der Verwaltung stehen, und wer da weiß, daß der Gesamtvorstand jährlich einen Rechenschaftsbericht an alle Vereine gelangen läßt, der kann also garnicht fragen. Was aber die andere Hälfte der Frage betrifft, so liegt es ja am Tage, daß, nachdem die Statuten des Gesamtvereins durch die obersten kirchlichen Behörden der Staaten, in welchen der G. A. = Verein bis jetzt Aufnahme gefunden hat, bestätigt worden sind, eine wirkliche Ueberschreitung derselben: nach irgend einer Seite hin, die bis jetzt noch nirgends stattgefunden hat, sofort geahndet werden würde; so ist aber auch darauf zu verweisen, daß der Verein öffentliche Versammlungen hält, und daß er sich in den Jahren der Bewegung nicht hat beirren lassen.

Anzeigen. Königswäldchen. Seute warmes Abendbrod.

Local = Veränderung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Eisen- und Stahlwaaren = Geschäft

sich von Montag, den 18. d. M., in dem früher von der Handlung Kumpel jun. inne gehaltenen Local, im Hause des Herrn F. A. Nicolaus, Friedrich-Wilhelmstraße, befindet. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch auf das neue Local übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Wm. Fräese.

Alle Diejenigen,

welche noch Zahlungen an uns zu leisten haben, werden ersucht, diese bis spätestens den 1. Novbr. c. zu entrichten, widrigenfalls deren gerichtliche Ausklagung erfolgen müßte. — Memel, den 18. October 1858.

Pechmann & Block.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. bei

C. L. Cron.

Zur Ofenheizung offerire sehr gute

große Steinkohlen

mit und ohne Anfuhr zum mäßigen Preise.

Robert Werner.

Beste Engl. Nähnadeln

mit langen Döhren, die anerkannt gut sind, sind in Päckchen zu 25 Stück fortirt zu haben für 3 Sgr., in einer Größe kosten 25 Stück 2 1/2 Sgr.; ferner empfehle ich gute Aachener Nähnadeln, das Hundert 3 Sgr., 1/2 Hundert 1 Sgr., so wie gute Aachener Näh - Nadeln 25 Stück fortirt (von No. 2—10.) für 8 Pf.

Ferdinand Weiss.

Ein Halbwagen,

modern und leicht, ist wegen Mangel an Platz für den festen Preis von 120 Thlr. bis zum 25. d. M. zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Echt Schottische Zeuge

in den schönsten Dessins empfing und empfiehlt

Adolf Schwedersky.



Leinen-Waaren-Lager



ist durch Zusendungen **Schlesischer, Creas-, Gebirgs-, Hausmacher- und Laken-Leinen**, sowie **Leinen-Taschentücher, Gedecken, Handtücher, Drillschen und Bezügen** bestens sortirt, worauf ein geehrtes Publikum aufmerksam mache

Adolf Schwedersky.

Den Empfang unserer persönlich in Leipzig eingekauften Messwaaren

erlauben wir uns unsern Kunden, wie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen und ist unser Lager dadurch mit allen Neuheiten für die **Winter-Saison** vollständig assortirt. Indem wir uns erlauben, noch besonders auf unser

Leinen-, Tuch- und Buckskin-Lager

aufmerksam zu machen, sichern wir die reellste und billigste Bedienung zu.

Moritz Marcuse & Co.

Gutes starkes Birken-Klobenholz,

vor 2 Jahren geschlagen) 20 Thlr. pr. Achtel, und eben- solches **Eikernholz**, 18 Thlr. pro Achtel (beides incl. An- fuhr), ist zu haben im

Gute Grambowischken.

Rother Kleesaamen und Futter- getreide

ist zu haben bei

G. F. Jaustems,
im goldenen Löwen.



1200 Thlr.

sollen auf ein städtisches latrische Sicherheit vergeben werden. Näheres durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

1000 u. 1200 Thlr.

sind vorzugsweise auf städtische Hy- pothek zu vergeben durch

E. Sablowsky.

Eine tüchtige Wirthschafterin, die Zeugnisse ihrer Brauch- barkeit aufweisen kann, wünscht von sofort eine Stelle. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Ein Müllergeselle, der seine moralische Führung und Brauchbarkeit durch glaubhafte Zeugnisse nachweisen kann, findet eine vortheilhafte Stelle. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein ordentliches Mädchen kann bei einer kleinen Familie sogleich in Dienst treten. Bei wem? zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Neben dem Kreisgerichte sind mehrere obere Wohnun- gen mit oder ohne Möbel von sofort zu vermieten.

Marktstraße No. 19/163.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben ist von so- fort zu vermieten.

Amalie Anderson, Ww.

Friedrich-Wilhelm Straße.

Im Förster'schen Hause, Marktstraße No. 783., ist eine untere möblirte Vorstube nebst Cabinet zu vermieten, sowie zwei zusammenhängende Zimmer nebst Zubehör oder eine Stube nebst Kammer an eine kleine Familie zu ver- mieten. Das Nähere daselbst.

Das von Fräulein Werner zum Puggeschäft benutzte Verkaufslocal nebst der dazu gehörenden Wohnung ist vom 1. November d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst, **Marktstraße No. 44/45.**

Mein



In meinen Häusern sind 3 Wohnungen miethesfrei. **Müller, Ballast-Inspcctor.**



Mein Speicher ist zu vermieten.

Reichel.

Ein trockener gewölbter Keller ist zu vermieten.

Marktstraße No. 19/163.



Plätze an der Dange zur Lagerung von Koh- len, Dachpfannen, Holz und dergl., können billig abgegeben

Theod. Kloss & Co.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Kreisgerichts zu Memel im Bezirke der Stadt Memel belegene, dem Ziegel- fabrikanten Friedrich Wilhelm Lardong jun. gehörige, Lardong'sche Ziegelei genannte Grundstück, von welchem das zugehörige Ackerland von 25 Morgen 68 □ Rth. 56 □ Sgr. auf 2695 Thlr. 27 Sgr., die Gebäude auf 6449 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., zusammen also abgeschätzt auf 9145 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Zare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen wer- den können, soll am

21. December 1858, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren An- sprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 31. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Wirthsfrau Ilse Skoeries, geb. Kallus, von Wirpeninken hat nach erreichter Großjährigkeit in ihrer Ehe mit dem Jakob Skoeries die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch die gerichtliche Verhandlung vom 13. October c. ausgeschlossen.

Prökuls, den 15. October 1858.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 6. September c. machen wir hiermit bekannt, daß von den gemäß Privilegium vom 14. März 1845 (Gesetzsammlung pro 1845, Pagina 209. seq.) ausgegebenen Memler Stadt- Obligationen folgende Nummern

31, 42, 81, 86, 99, 140, 148, 153, 230, 245

Behufs deren Amortisation durch die Stadt-Schulden-Til- gungs-Commission unter dem Voritze des Magistrats am 7. October ausgelooft worden sind.

Memel, den 8. October 1858.

Der Magistrat. Die Stadt-Schulden-Tilgungs-Commission.

Zur besseren Controllirung der Lehmabfuhr von dem städtischen Lehmstich wird hiemit angeordnet, daß jede Fuhr vor Beginn des Lehmstichens sich zunächst beim Gastwirth in Königswaldchen, Herrn Moelchert, zu melden und den Zettel vorzuweisen hat. — Herr Moelchert ist autorisirt, Jedermann, der Lehm sticht, nach dem Zettel zu fragen, und eventl. die Fuhr zu pfänden.

Memel, den 14. October 1858.

Magistrat.